



Köpfe & Karriere – ein Gespräch mit Dr. Michael Schneeberger

Am Mittwoch, den 4. Juni 2008, fand im Rahmen der Abendreihe „Köpfe und Karriere“ ein Interview mit Dipl.-Ing. Dr. Michael Schneeberger, ehemaliger Vorstand der Energie AG Oberösterreich und davor lange Jahre in Forschungs- und Industrieprojekten tätig, unter anderem für die IEA und IAEA. Die Organisatoren – Absolventenverein ELITE, OVE, youngOVE und IEEE Student Branch Graz – wollen mit dieser Reihe den Gedankenaustausch zwischen Studierenden, Absolventen und im Berufsleben stehenden Elektrotechnikern unterstützen. Die Moderation des Gesprächs übernahmen die beiden Elektrotechnikstudenten Manes Recheis und Thomas Wieland, die im Hochspannungszeichensaal, IEEE Student Branch Graz und youngOVE aktiv sind. In der Fachbibliothek Inffeldgasse an der TU Graz lauschte das mit über 30 Personen gut gefüllte Auditorium, wie Dr. Schneeberger zu brisanten Fragen und aktuellen Themen Stellung bezog.

Warum Physik?

Diese einleitende Frage konnte Dr. Schneeberger nicht kurz beantworten. Da er begeisterter Modellflieger und in der Folge Hobbypilot wurde, strebte er nach der Matura an, sein Hobby zum Beruf zu machen. Aufgrund von politischen Hürden in der Nachkriegszeit (Sideletter zum Staatsvertrag) war es ihm aber trotz ausgezeichneter Begabung nicht möglich, die für seinen Traumberuf nötige Pilotenlizenz für Verkehrsflugzeuge zu erwerben, weder in Österreich noch in Deutschland. Auf der Bahnfahrt vom Pilotenausbildungszentrum in Deutschland zurück nach Wien fiel der Entschluss, Physik zu studieren – und spontan inskribierte Dr. Schneeberger an der Technischen Universität Wien.

Studieren und in die Welt hinaus fliegen

Um sein Hobby, die Fliegerei, zu finanzieren, nahm er einen Studentenjob am Forschungszentrum Seibersdorf an, wo er durch Fleiß und auch ein wenig Zufall am Versuchsprojekt eines Forschungsreaktors mitarbeiten konnte. Ein weiterer Zufall und viel Engagement ermöglichten Dr. Schneeberger den Weg nach Frankreich, an die Faculté des Sciences d'Orsay.

Netzwerke knüpfen und pflegen

In dieser Zeit konnte er Kontakte knüpfen, die sich über die Jahre hinweg immer wieder als wertvoll erwiesen haben. Seine ehemaligen Studienkollegen an dieser berühmten französischen Elite-Universität sind heute in hochrangigen Positionen in Wirtschaft und Politik zu finden. Dr. Schneeberger ist überzeugt, dass Netzwerke von enormer Bedeutung sind. Sie bedürfen einer sorgsam Pflege, ermöglichen dann aber auch besondere Erlebnisse.

Hinter einem starken Mann...

Auf die Frage, ob Familie und Karriere vereinbar seien, meinte Dr. Schneeberger, dass seiner Frau höchster Dank gebührt, da sie ihn stets tatkräftig unterstützt und auf ihre eigene Karriere verzichtet hat.

Karrieraussichten für Elektrotechniker

Dr. Schneeberger bedauerte, nicht noch einmal jung sein zu können, denn für zukünftige Ingenieure würden hochinteressante Zeiten anbrechen, in denen unter anderem Lösungen für die Energieproblematik gefunden werden müssen. Besonders die Kernfusion könne einen entscheidenden Beitrag dazu leisten, zeigte sich Dr. Schneeberger überzeugt.

Open End

Im Anschluss an den „offiziellen Teil“ der Veranstaltung konnten alle Interessierten noch lange den anschaulichen Ausführungen dieses außerordentlichen Gesprächspartners im Hochspannungszeichensaal lauschen. Zahlreiche Studierende verfolgten die interessanten Ausführungen von Dr. Schneeberger

Thomas Wieland OVE